

GESCHÄFTLICHES

Windschutzblende für Tennisclub Bad Wildbad

Auf den Tennisplätzen im Kurpark wurde in dieser Saison eine neue Windschutzblende angebracht. Das in grün gehaltene Gewebe wird am Zaun um den Tennisplatz angebracht und sorgt dafür, dass der Wind nicht zu sehr ins Spielgeschehen eingreift. Ermöglicht wurde dies durch das Sponsoring der Wildbader Krankengymnastik-Praxis Cornelia Schmitt-Baerend, bei der sich der Verein herzlich bedankte.

Für den Tennisclub stellt dies eine willkommene Unterstützung dar, die auch in Zusammenarbeit mit weiteren Interessenten umgesetzt werden kann. Kassier Lutz Sonnenberg steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung per E-Mail an lutz.sonnenberg@t-online.de oder unter Telefon 0176-95618372. C.G.

Holger Frey und Lutz Sonnenberg vom Vorstand des Tennisclubs Bad Wildbad mit Cornelia Schmitt-Baerend vor der neuen Windschutzblende.



GESCHÄFTLICHES

Mobilitätspark des „Quellenhofs“ wächst

Bereits vor drei Jahren ist die Idee an den Freundeskreis Quellenhof-Klinik e.V. herangetragen worden, die Klinik mit einer neuen Art der Fortbewegung auszustatten. Dafür bot sich die Beschaffung von Dreirädern an, die eine große Sicherheit beim Ein- und Aussteigen bieten. Diese können auch in Form eines Pedelecs mit elektrischem Zusatzantrieb ausgerüstet werden. Patienten, die weitere Entfernungen nur mit dem Elektrorollstuhl oder Auto zurücklegen, werden in die Lage versetzt, mit eigenem Antrieb, eventuell auch elektrisch unterstützt, die Distanzen zu überwinden. Der therapeutische Vorteil liegt klar auf der Hand: Die Eigenaktivität wird nicht nur unterstützt, sondern auch trainiert.

Großzügige Spenden ermöglichten dem Freundeskreis vor zwei Jahren, das „BerkelBike“ anzuschaffen. Das mit einem Hand- und Fußantrieb vielseitig einsetzbare Rad ermöglicht es, dass die mangelnde Beinkraft durch den Handantrieb unterstützt wird. Die ersten Patienten, die dieses Bike nutzten, zeigten gleich erkennbar gute Effekte in Bezug auf ihre Laufleistung.

Jetzt ist es dem Freundeskreis gelungen, wieder ein Sponsoring für das zweite Rad zu gewinnen. Der „Easy Rider“ der Firma Vanraam wird ausschließlich mit den Beinen angetrieben, besitzt aber eine Pedelec-Zusatzrüstung, die wiederum auch Steigungen und weite Distanzen erleichtert.

Am Dienstag vergangener Woche übergab Gert Wiedemann von der Firma AlbStore das von ihm aufgerüstete Rad an die Vorstandsmitglieder



Michael Zeltwanger, Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Gert Wiedemann und Klaus Gusowski bei der Übergabe des Fahrzeugs.

des Freundeskreises Michael Zeltwanger und Klaus Gusowski, im Beisein des ärztlichen Leiters des Neurologischen Rehabilitationszentrums Quellenhof, Prof. Dr. med. Peter Flachenecker. Die anschließenden Probefahrten machten schnell deutlich, welchen Gewinn dieses Rad für die Patienten des Rehabilitationszentrums bedeuten wird. Sie werden beide Räder während ihres stationären Aufenthalts testen können und den Vorteil dieser Fortbewegungsmittel schätzen lernen. Bereits jetzt haben sich einige ehemalige Patienten das „BerkelBike“ zugelegt – dasselbe wird für den „Easy Rider“ erwartet. Somit ist Mobilität trotz eines Handicaps möglich. pm



Fußball

SGM Ettmannsweiler/Aichelberg – TSV Wildberg 6:1

In der zweiten Runde im Bezirkspokal bekam es die Spielgemeinschaft Ettmannsweiler/Aichelberg (SGEA) mit dem A-Ligisten aus Wildberg zu tun. Das Pokalspiel war gleichzeitig das erste Pflichtspiel der SG, das auf dem Aichelberger Sportplatz ausgetragen wurde. Frieder Großhans konnte am Sonntag folgende Elf aufbieten: im Tor Helmut Lieske, in der Abwehr Mario Gauß, Axel Schubert, Marvin Schaible und Dirk Frey (74. Florian Stickel), im Mittelfeld Janik Gauß, Marcel Volz, Lukas Hufnagel (80. Levent Uischnr) und Marcel Modest (46. Luca Bäuerle) sowie im Sturm Simon Schaible und Hannes Nonnenmann.

Zu Beginn zeichnete sich ein ausgeglichenes Spiel ab, mit frühen Torchancen auf beiden Seiten, wobei die Versuche aber allesamt noch zu harmlos waren. Erster Aufreger war dann ein vermeintliches Handspiel der Gäste, als ein Abwehrspieler einen Torschuss auf der Linie wohl mit der Hand für seinen geschlagenen Torhüter rettete. Der Schiedsrichter übersah die Aktion allerdings und ließ weiterspielen.

Die SGEA fand schnell die passende Antwort durch Janik Gauß, der einen Freistoß aus zentraler Position flach verwandeln konnte (21.). Nur wenig später erhöhte erneut Janik Gauß, nach einer Vorlage von Mario Gauß. Er hatte allerdings Glück, dass ein Wildberger Spieler den Ball noch ins Tor lenkte (27.). Mit der Führung im Rücken spielte es sich natürlich deutlich einfacher, und man hätte sogar noch die Chance auf das dritte Tor gehabt. Stattdessen musste noch vor der Pause der Anschlusstreffer der Gäste (39.) hingenommen werden.

In der zweiten Hälfte fuhr die SG dann mit einigen schönen Spielzügen den deutlichen Sieg ein: Simon Schaible konnte nach einem abgewehrten Torschuss von Janik Gauß abstauben (48.) und wurde nur wenig später im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter konnte der Wildberger Torhüter aber abwehren. Besser nutzen konnte man später einen Freistoß, mit dem Mario Gauß Simon Schaible mustergültig bediente, der zu seinem zweiten Treffer einköpfte (64.). Während bei der SGEA immer mehr Spielfreude aufkam, machte sich auf Seiten der Gäste Frust breit, was sich am deutlichsten bei einer Tätlichkeit nur kurz nach dem Treffer zeigte. Völlig verdient wurde der Spieler vorzeitig zum Duschen